Basler Fastnacht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 6: **Fasching**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456154

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basler Fastnacht

Natürlich trommelts von allen Ecken und Enden, denn das ist ja eben, worin sich die Basler Fastnacht von anderen unterscheidet, abgesehen davon, daß sie auch acht Tage später stattfindet, aus Gründen, die ich hier nicht erörtern will, weil ich sie nicht kenne.

Aber getrommelt wird, sogar ganze Trommelkonzerte finden statt, zum Ohrenschmaus aller musikalischen Fastnächtler — das ist schön — das ist herrlich — das ist — das ist patriotisch. Die göttliche Lebensfreude hört nicht auf, sich immer und immer wieder zu offenbaren. Trum — trum — terumtumtum — jeder Schlag des Schlägers eine Offenbarung. Das ist: tum tum Lebensfreude; tum tum tum Lebenslust; man muß nur die Sprache verstehen, man muß musikalisch sein.

Musikalisch war auch der junge Maler Burkhart Barkhurt und die schöne Sängerin Annemarie Friedel hatte es ihm angetan.

Das war vor einem Jahre. Der Trommelschlag war verklungen, im schönen Musiksaale strahlten die elektrischen Lichter, das Orchester spielte die neuesten Tänze und da, mitten im Festesjubel hatten sie sich gefunden und verstanden, Burkhart der fröhliche Maler und Annemarie, die reizende Sängerin. In Spässen und Scherzen hatte sie leichtes Blut zusammengeführt.

Nachher lernten sie sich näher kennen, sogar superlativisch. Schließlich malte er sie und zwar wie jener ideale Maler Lessings, der zufällig ohne Arme geboren, mit dem Herzen. Die Arme hatte er anderweitig nötig.

Grand Café «ODEON» Zürich

Masken-Bälle 321

Sonntag den **18.** und Montag den **19.** Februar 1923

Sämtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. — Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt gut und billig bei 254

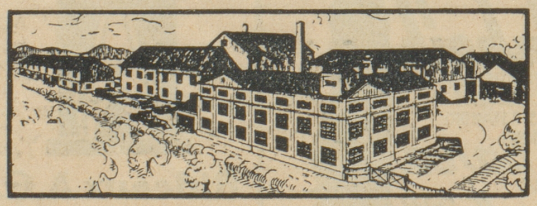
A. Popp, Musikhaus, Olten 2

TELEPHON 448

Sämtliche Reparaturen. — Kataloge gratis und franko.

Der größte schweiz. Tabak-Pfeifen-Katalog
mit über 190 Abbildungen ist soeben erschienen.
Kein Raucher solle es unterlassen, diesen sehr wichtigen u. hochinteressanten Katalog gratis zu verlangen. Für alle Raucher sind Artikel enthalten.
Al. Andermatt-Huwyler, Baar (Kt. Zug) 165
Cigarren-, Tabak- und Pfeifenversand — Telephon 45

Kunstgewerbemuseum Zürich
Ausstellung: Chinesisches Porzellan
Reproduktionen ostasiatischer Malereien
JOHANNES ITTEN
Werkstatterzeugnisse des Staatl. Bauhauses Weimar
11. Februar bis 18. März 1923 222



Die vornehmen Wohnräume von der
Möbel-Fabrik A. Dreher & Cie.
mit Abteilung ganz einfacher, billiger Einrichtungen empfehlen sich selbst.
Die Lieferung erfolgt direkt *ab Fabrik an Private zu den vorteilhaftesten Preisen.*
GROSSE AUSSTELLUNGEN MIT ÜBER 100 MUSTERMODELLEN im Fabrikgebäude in GOTTLIEBEN (Thg.), Sonntag bis 4 Uhr geöffnet, in ZÜRICH Seilergraben 57/59 (Haus Hagelversicherung).
Nur Qualitätsware – Eigene Polsterwerkstätte 152
Man verlange Prospekt und Kataloge

Schnelle Hilfe, doppelte Hilfe sagt ein bekanntes Sprichwort. In dem Engl. Wunderbalsam v. Max Zeller, Apotheker Romanshorn haben wir ein Mittel zur Hand, das stets gebrauchsfertig u. daher rasch angewendet werden kann.
Er hilft sicher!

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter" Bezug!

Das dauerte innig-minnig bis zum Schluß der Theatersaison, Ende Mai — die Liebe sollte nie länger als bis Ende Mai dauern, weil der heiße Sommer zu viel Schweiß entwickelt. Uebrigens sollte sie ja im Herbst zurückkehren, die Annemarie.

Sie kam auch — anderweitig belastet — es gibt ja auch Sommervögel. Auch er hatte einen andern Zugvogel gezähmt.

Aber es gibt nichts feigeres als zwei Liebende, die sich nicht mehr lieben und das nicht zu gestehen wagen. Es ist nämlich so; man kann einem andern viel leichter von erwachter Liebe reden, als von eingeschlafener, obgleich es Schlaftänzer geben soll — wenn das kein Mumpitz ist.

Er kam in ihrer Abwesenheit einmal in ihr Zimmer, sein Blick fiel auf einen offen daliegenden Brief, er las „Mein süßes Männchen" und atmete auf.

Sie kam. Er zeigte ihr den Brief und sie sagte ebenfalls aufatmend: „Nun?"

„Du betrügst mich!" — „Gott, wie tragisch!"

„Leb wohl!" Damit wollte er gehen. Sie hielt ihn aber zurück und sprach: „Nicht so! Reichen wir uns die Hand. Schließlich sind die Menschen doch keine Apfelsinen, die man aussaugt und die Schale fortwirft".

Er sah sie an. Der Armlose, der, der mit dem Herzen, mit dem Verstand malt, regte sich in ihm. Er nickte ihr freundlich zu und sagte schließlich einfach aber mit Empfindung: „Für alles Schöne danke ich dir", worauf sie erwiderte: „Und zu Fastnacht tanzen wir doch wieder miteinander".

Zürcher Kunsthaus-Maskenbälle

im Baur au Lac

Samstag den 10. und Montag den 12. Februar 1923

Eintritt:
Mitglieder der Kunstgesellschaft und zwei Angehörige je 15 Fr. Nichtmitglieder 20 Fr. Abendkasse allgemein 25 Franken.

Maskenzeichen
zu 3 Fr.; für Nichtmaskierte obligatorisch

Vorverkauf:
Kuoni, Doelker, Baur au Lac, Beurer und Kunsthaus (alleinige Vor-Verkaufsstelle für Mitglieder der Kunstgesellschaft).

Masken-Prämiierung: Zweimal 1000 Franken

Vier Ballkapellen
Dekorationen von Zürcher Künstlern

Die Konsumationspreise sind von der Direktion des Baur au Lac im Einverständnis mit der Kunstgesellschaft festgesetzt worden und enstprechen denjenigen des letztjährigen Kunsthaus-Maskenballs.

Zur Beachtung! *Um eine Ueberfüllung der Festräume zu vermeiden, wird nur eine beschränkte Zahl Karten abgegeben. Es empfiehlt sich daher, den VORVERKAUF zu benützen.*

Schuhe kaufen Sie vorteilhaft bei **H. Grob & Co. St. Gallen** und Filialen 317

Ein fröhlich stimmendes Buch
bildet der Jahrgang 1922 des „Nebelspalter"

mit über 200 ganzseitigen farbigen Illustrationen, Porträts, Karikaturen und kleinern Bildern, und über 1000 kleineren und größeren literarischen Beiträgen. Am Jahrgang 1922 haben die besten Schweizer Maler und Literaten mitgearbeitet. Es ist ein modernes Wilhelm Busch-Buch, das Stunden frohesten Genießens vermittelt. — In Leinen gebunden Fr. 29.—, in Halbleinen Fr. 25.—
Zu beziehen beim Nebelspalter-Verlag Rorschach.

Pfr. Künzle's Kräuterseife enthält einen aromatisch duftenden Kräuterextrakt, der die Haut erfrischt und belebt. Sie ist mild im Gebrauch und weil sie nur einen Franken kostet, ist sie die ideale Volkstoilette-Seife. 311
Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien u. Detailgeschäften
Alleinfabrikanten: Seifenfabrik Sargans, Jakob Oertli & Co. A.-G.

ELCHINA 192
beseitigt:
Appetitlosigkeit
nervöse Darmstörungen
Schwächezustände
Flaç. à Frs. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken

Paul Schlatter's Söhne / St. Gallen
Vorteilhafte Bezugsquelle für Restaurants
Glas, Porzellan, Bestecke, Metallwaren 187